

# Umfrage unter Absolventen von „Hausdörfer- und Naturmethode - Seminaren“

von Arno Markmann

Im Zeitraum von November 2001 bis April 2002 wurde an die Teilnehmer von einigen „Hausdörfer- und Naturmethode - Seminaren“ Fragebögen verteilt.

Die Teilnehmer konnten darin eine Selbstbewertung ihrer eigenen sprachlichen Situation im Zusammenhang mit den Seminarbesuchen vornehmen.

Voraussetzung war der Besuch von mindestens zwei Seminaren.

Die betroffenen Seminare wurden von Berthold Wauligmann und verschiedenen Co-Referenten abgehalten. Ich selbst war bei keinem der Seminare dabei.

Der Fragebogen wurde aber von mir erstellt, auch mit dem Hintergrund, die positiven Veränderungen die ich bei vielen Absolventen festgestellt hatte in Zahlen festzuhalten. 41 Teilnehmer füllten Fragebögen aus. Vielen Dank dafür.

## **Aufteilung des Fragebogens:**

1. Persönliche Angaben
2. Selbsteinschätzung des Stotterns vor den Seminarbesuchen
3. Anzahl der schon besuchten Seminare
4. Übungen und Umsetzung
5. Selbsteinschätzung des Stotterns nach den Seminarbesuchen
6. Vergleiche (vorher – nachher)
7. Seminarablauf
8. Allgemeines

## **Methodische Erwägung:**

Durch diese Befragung kann natürlich nicht bewiesen werden, dass dieses Therapieverfahren besser ist als andere. Das soll es auch nicht. Es geht darum, zu erkennen was eine Hausdörfer- und Naturmethode -Therapie einer betroffenen Person bringen kann.

Zur „Messung“ des Stotterns gibt es heute viele Kriterien. Es wurden hier nur die Antworten der Teilnehmer berücksichtigt. Wenn aber Absolventen sagen, dass es ihnen nach der Therapie sprachlich besser gehen würde als vorher, und sie das auf diese Therapie zurückführen, dann hat das einiges zu bedeuten.

## **1. Persönliche Angaben:**

An der Umfrage nahmen 29 Männer (71 %) und 12 Frauen (29 %) teil.

Die Teilnehmer waren zum Zeitpunkt der Umfrage zwischen 20 und 62 Jahre alt.

Der überaus größte Teil lag bei den Altersgruppen zwischen 31 und 50 Jahre.

## **2. Selbsteinschätzung vor den Seminarbesuchen:**

Die Teilnehmer nahmen eine Selbsteinschätzung darüber vor, wie oft das Stottern in verschiedenen schwierigen Sprechsituationen auftrat, bevor sie die Hausdörfer- und Naturmethode kennen lernten.

Ein Vergleich erfolgt unter Punkt 5.

## **3. Seminarbesuche:**

Die Hälfte der Teilnehmer war schon bei fünf oder mehr Hausdörfer- und Naturmethode - Seminaren dabei. Zurückzuführen ist das wahrscheinlich darauf, dass man gerne die Möglichkeit zum Auffrischen und zur Nachsorge wahrnimmt.

## **4. Übungen und Umsetzung:**

Das Üben zu Hause ist, besonders am Anfang, wichtig zur Vorbereitung auf die Umsetzung im täglichen Gespräch. Alle Teilnehmer gaben an, dass sie diese Übungen durchführen.

Wobei ungefähr die Hälfte regelmäßig übt, die andere Hälfte nur ab und zu.

Die Umsetzung des Gelernten im täglichen Leben ist sehr wichtig, um die positiven Veränderungen im Bezug auf das Sprechen beizubehalten bzw. noch zu verbessern.

Auch bei der Umsetzung gibt es wieder zwei ähnlich große Hälften, wobei die eine Hälfte die gelernten Verhaltensweisen regelmäßig anwendet, die andere Hälfte nur ab und zu.

## **5. Selbsteinschätzung nach den Seminarbesuchen:**

88 % der Teilnehmer gaben an, dass sich das Sprechen allgemein nach den Seminarbesuchen verbessert hat.

Weitere positive Veränderungen:

Die Angst hat nachgelassen: 85 %

Sicherere Gesprächsführung: 80 %

Das Stottern ist nicht mehr so störend: 66 %

Die Frage nach dem Ausweichen von Sprechsituationen bejahten 54 % der Teilnehmer. Vor den Seminarbesuchen waren es noch 76 % die angaben, dass sie Sprechsituationen ausweichen würden.

Vergleich (vorher - nachher) in leichten Sprechsituationen:

24 % (vorher 36 %) stottern jetzt noch mindestens einmal im Satz,

25 % (vorher 31 %) bei jedem 2. oder 3. Satz und

51 % (vorher 33 %) gaben an dass sie nicht mehr oft stottern würden.

Vergleich (vorher - nachher) in schwierigen Sprechsituationen:

40 % (vorher 76 %) stottern jetzt noch mindestens einmal im Satz,

27 % (vorher 18 %) bei jedem 2. oder 3. Satz und

33 % (vorher 8 %) gaben an dass sie nicht mehr oft stottern würden.

## 6. Vergleiche in konkreten Fällen (Selbsteinschätzung früher - jetzt)

Prozentueller Anteil von Teilnehmern, bei denen die jeweiligen Sprechfaktoren weniger oder gar nicht mehr auftraten:

Einschübe (äh, ähm, also ...):	68 %
Umbau von Sätzen (ich ge...- ich laufe):	68 %
Unvollständige Sätze:	66 %
Teilwortwiederholungen (ge-ge-ge-gehen):	76 %
Wortwiederholungen (ich-ich-ich-ich gehe):	71 %
Satzteilwiederholungen (ich kann-ich kann es):	71 %
Satzwiederholungen:	66 %
Unterbrochene Wörter (ich g.....ehe):	88 %
Wortverlängerungen (geeeeeehen):	71 %

Prozentueller Anteil von Teilnehmern, bei denen sich ein leichtes bis erhebliches Verbessern des Sprechens in der jeweiligen Sprechsituation zeigte:

Gespräch mit Partner/Freund:	93 %
Gespräch mit den Eltern:	80 %
Gespräch mit einem Kind:	83 %
Gespräch mit Unbekannten:	88 %
im Gasthaus bestellen:	93 %
an der Einkaufstheke:	85 %
Auskünfte erfragen:	80 %
Auskünfte erteilen:	76 %
Selbsthilfegruppe:	85 %
Gespräch am Arbeitsplatz:	83 %
Diskussion am Arbeitsplatz:	73 %
Gespräch mit Autoritätsperson:	76 %
Familienfeier:	80 %
privat telefonieren:	88 %
geschäftlich telefonieren:	78 %
Kneipendiskussion:	66 %

## 7. Seminarablauf:

Die meisten Teilnehmer waren mit dem Seminarablauf in Bezug auf Dauer (78 %), Kosten (100 %), Gruppengröße (93 %), theoretisches Wissen (90 %) und Übungen (100 %) zufrieden.

## 8. Allgemeines zur Hausdörfer- und Naturmethode:

Alle 41 Teilnehmer gaben an, dass die Methode ihnen geholfen hat.  
Ebenfalls können alle 41 Teilnehmer die Methode weiter empfehlen.  
28 Teilnehmer (68 %) betrachten die Methode als für sich selbst optimal.

## **Zusammenfassung:**

Es sind bei den Teilnehmern viele, zum Teil erhebliche, Verbesserungen erzielt worden. Nicht nur das Stottern hat nachgelassen, auch die Lebensqualität hat sich erhöht. So haben alle Teilnehmer angegeben dass die Methode ihnen weiter geholfen hätte und sie sie weiter empfehlen könnten. Sie haben motiviert mitgemacht, und gezeigt, dass es mit geringem zeitlichem und finanziellem Aufwand möglich ist seinem Leben eine neue Richtung zu geben.

Anhang: Tabellen